

**9. Filmfest FrauenWelten von TERRE DES FEMMES  
in Tübingen vom 19. – 25. November 2009**

**Vom 19. bis 25. November 2009 findet zum neunten Mal das Filmfest FrauenWelten zum Internationalen Tag "NEIN zu Gewalt an Frauen" statt. Es werden wieder viele Preisträger der großen Filmfestivals wie Venedig, Locarno und Berlin gezeigt. Zu den Gästen gehören die mehrfach ausgezeichnete iranische Regisseurin Hana Makhmalbaf und die couragierte afrikanische Friedensaktivistin Leymah Gbowee. Im thematischen Fokus liegt in diesem Jahr das Matriarchat, dazu werden ethnologische Filme aus aller Welt gezeigt.**

**Tübingen, 5. November 2009. (Sperrfrist 5. November 2009)** Vom 19. bis 25. November 2009 findet zum neunten Mal das Filmfest FrauenWelten zum Internationalen Tag "NEIN zu Gewalt an Frauen" statt

**Faszinierende Gäste**

In diesem Jahr werden wieder faszinierende Gäste bei FrauenWelten erwartet, unter anderem die 21-jährige vielfach ausgezeichnete iranische Regisseurin Hana Makhmalbaf mit ihrem brandneuen Film „Green Days“ über die Wahlunruhen im Iran dieses Jahres und die beeindruckende afrikanische Friedensaktivistin Leymah Gwobee, couragierte Heldin des Dokumentarfilms „Pray the Devil Back to Hell“.

**Thema: Matriarchat – heute?**

Im thematischen Fokus liegt das Matriarchat. Nachdem die Entwicklungen um die Finanzkrise dazu führten, dass die Position von Frauen in Wirtschaft und Politik wieder medienübergreifend diskutiert wird, ist der Blick in eine andere Gesellschaftsform besonders spannend. Ein breites Spektrum von ethnologischen Filmen aus Amerika, Asien und Afrika ermöglicht einen umfassenden Einblick und wird von FilmemacherInnen und Expertinnen begleitet, die diese faszinierenden Kulturen hautnah erlebt haben. Die Fragestellung soll jedoch darüber hinaus führen: was können wir von diesen Ausgleichsgesellschaften für die Herausforderungen unserer heutigen Welt lernen, was können speziell Frauen zu Lösungen beitragen? Diese Themen durchziehen auch die Spielfilme in diesem Jahr.

**Prämierte Filme**

Die jüngsten Preisträger auf den großen Filmfestivals in aller Welt sind auch in Tübingen wieder im Spielplan zu finden. Als besonderer Geheimtipp gilt „Mammoth“ vom schwedischen Regiestar Lukas Moodysson, der für den Goldenen Bären 2009 nominiert wurde. In ihm haben eine allein erziehende philippinische Mutter und ein gut situiertes

New Yorker Elternpaar mit den Schwierigkeiten einer Globalisierten Welt zu kämpfen. Parallel-Welten gibt es auch in Deutschland: in „Schutzlos“ muss eine als Haushilfe arbeitende junge Honduranerin auch noch ihre Kinder in die Schattenwelt der Illegalität holen, da sie in ihrem Land nicht sicher sind. Hauptdarstellerin Carolina Vera wird als Gast dem Tübinger Publikum mehr von dieser wahren Geschichte vermitteln können. „La Nana“, mehrfach auf dem Sundance Film Festival 2009 prämiert, handelt von einem Hausmädchen in Chile, das raffiniert ihre Konkurrentinnen aus dem Haus ekelt – bis sie auf eine junge Frau trifft, die sich davon nicht beeindrucken lässt. Eine ganz andere Problematik findet sich in „Exodus“ von Pang Ho-Cheung: ist der Polizist Tsim tatsächlich einer Weltverschwörung der Frauen, die alle Männer umbringen wollen, auf der Spur? Die satirische Komödie wurde in San Sebastian mit dem Preis der Jury ausgezeichnet.

### **Packende Dokumentarfilme**

Auf der Dokumentarfilmschiene gibt es wieder Platz für einen Querschnitt der TERRE DES FEMMES-Themen: die Problematik von Stalking und häuslicher Gewalt in „Nach Trennung Mord“, der Kampf gegen Genitalverstümmelung in „Hibos Lied“ oder Frauen in Männerberufen in „Some Real Heat“ oder „Weiberleut“. „Mein Herz sieht die Welt schwarz – eine Liebe in Kabul“ von Altmeisterin Helga Reidemeister war ein großer Erfolg beim Publikum auf der Berlinale Anfang dieses Jahres. Der Film über ein junges Liebespaar in Kabul, das gegen alle Konventionen versucht, zusammen zu leben, setzt die Tradition der Filme über das Leben von Frauen in Afghanistan auf dem Filmfest fort.

**Pressekonferenz zum Filmfest** mit anschließender Pressevorführung („La Nana“):  
Montag, 16. November 2009, um 11 Uhr im Kino Arsenal in Tübingen.

**Pressekonferenzen mit Hana Makhmalbaf sowie mit Leymah Gbowee:** am Freitag, 20.11.2009. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Mehr Informationen zu Filmen, Rahmenprogramm, Gästen sowie Pressefotos zum Downloaden unter [www.frauenrechte.de/filmfest](http://www.frauenrechte.de/filmfest)

Pressebetreuung Filmfest:

Kathrin Frenz und Tabea Burghardt

Tel. 07071/ 25 36 420, Fax: 07071/ 25 36 421, E-Mail: [filmfest@frauenrechte.de](mailto:filmfest@frauenrechte.de)